

Sehr geehrte Damen und Herren,

etwa ein- bis zweimal wöchentlich erfolgt die Anlieferung für die Kindertagesstätte des Kinderschutzbundes an der Heinrich-Böll-Straße in München. Diese Einrichtung liegt am Rande des Pieper Parks, direkt an der Promenade. Die LKWs der verschiedenen Firmen benutzen für die Anlieferung die Radfahrern und Fußgängern vorbehaltene und deshalb für den Kraftverkehr gesperrte Promenade. Einige Fahrer versuchen, die Anlieferung dadurch zu erleichtern, dass sie den LKW quer zur Promenade aufstellen (siehe Foto), um direkt an der Küche statt über den üblichen Eingang der Kindertagesstätte abzuladen. Dadurch beeinträchtigen sie den Fußgänger- und Radfahrerverkehr erheblich. Außerdem stellen die mit diesem Weg der Anlieferung verbundenen Rangierbewegungen eine erhebliche Gefahr für die Passanten dar, insbesondere in der morgendlichen Dämmerung, wenn viele Kinder auf dem Weg zur Schule oder Eltern mit ihren Kindern auf dem Weg zu den Kindertageseinrichtungen entlang der Promenade sind. Außerdem werden durch das Rangieren über die gesamte Breite der Promenade die ohnehin noch wenig standfesten Bäume beschädigt und der Boden unnötig verdichtet. Gespräche mit den Fahrern führten bislang zu keinen Verbesserungen, da diese das Problem nicht erkennen können. Wir bitten Sie daher, durch geeignetere Maßnahmen darauf hinzuwirken, dass die Anlieferung über die Promenade unterbleibt.

Mit freundlichen Grüßen